

Geist des Lebens, heilige Gabe

Konrad Kocher (1786–1872)
Text: Albert Knapp (1798–1864)

Andante

p

1. Geist des Lebens, heilige Gabe, du, der Seelen
2. Nun erst ist das Fest erschienen, da man selig
3. Was die Welt nicht kann erlangen, was kein eitelles
4. O du Pfand des neuen Bundes, Geist des Vaters

p

7

1. Licht und Trost, Erntesehen, aus dem Grabe
2. ernsten kann, seit des Menschensohns Versehen
3. Auge sieht, soll von dir ein Herz empfangen,
4. mild und rein, heiliger Odem seines Mundes

p

14

1. Heilands aufgesprosst, uns Him
2. löset unsern Bann. S: k. sei
3. Lust der Erde flieht: I dem Kreu
4. unsrer Herzen ein! Lei. le, ze und

20

1. thone, vom Menschensohne, Geist der
2. Leiden, Geistes, Geist der Freuden! Was er
3. quillend, r. at, Klaugen stillend, hel
4. Glieder dem To dewieder, wo sich

mf

26

1. Herrlichkeit, mache dir
2. uns erstritt, alles, al
3. die Rat, Frucht aus Je
4. die Gotteskraft, einen Sitz un

f